

Pressemitteilung

Rethmar, 05. September 2012

DNZ hat neuen Verbandsvorsitzenden

Die Dachverband Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e.V. hat einen neuen Verbandsvorsitzenden. Einstimmig wählten die Delegierten der regionalen Mitgliedsverbände den 52-jährigen Helmut Bleckwenn aus Garmissen (Landkreis Hildesheim). Bleckwenn war bisher Vorsitzender des größten Regionalverbandes Niedersachsen-Mitte und übt dort künftig das Amt eines stellvertretenden Vorsitzenden aus. Ferner gehört er dem Vorstand der Nordzucker Holding AG und dem Aufsichtsrat der Nordzucker AG an. Bleckwenn wird in Kürze auch alle mit dem DNZ-Vorsitz verbundenen Mandate in den nationalen und europäischen Organisationen der Rüben- und Zuckerwirtschaft übernehmen. Er folgt dem langjährigen Verbandsvorsitzenden Gerhard Borchert, der aus persönlichen Gründen im Mai dieses Jahres seinen Rückzug aus der Verbandsführung angekündigt hatte. Namens aller norddeutschen Rübenanbauer dankte der neue Vorsitzende seinem Vorgänger für die großen Verdienste und das geleistete Engagement.

Reform der Organisationsstruktur verabschiedet

Zeitgleich mit dem Wechsel an der Führungsspitze hatte die Mitgliederversammlung einstimmig die Änderung der Verbandssatzung beschlossen. Die bisher auf zwei Vorstandsgremien aufgeteilte Führungsverantwortung wird künftig in einem Vorstand zusammengefasst. Kraft ihres Amtes gehören diesem alle Vorsitzenden der regionalen Mitgliedsverbände und der amtierende Geschäftsführer des DNZ an. Zusätzlich wählte die Mitgliederversammlung 3 weitere Vertreter aus den Mitgliedsverbänden in den neuen Vorstand.

→ Seite 2

- 2 -

Dem neuen Spitzengremium des DNZ gehören folgende Personen an:

Helmut Bleckwenn, Garmissen (Verbandsvorsitzender)
Eckhard Hinrichs, Wieren (Stellvertretender Verbandsvorsitzender)
Andreas Thießen, Tolk
Michael Pahlow, Zülow
Thies Holtmeier, Sarow
Heinrich Heimsoth, Hassel
Gerhard Borchert, Brome
Rainer Knackstedt, Dedeleben
Ralf Tegtmeier, Hary
Joachim Engelke, Hasede
Hans-Heinrich Philipps, Kolenfeld
Jürgen Winter, Bohlsen
Dr. Heinrich-Hubertus Helmke, Hannover (Geschäftsführer)

Zum stellvertretenden Verbandsvorsitzenden wurde Eckhard Hinrichs aus Wieren gewählt. Die Verhandlungen über Liefervertragskonditionen und Rübenpreise mit der Nordzucker AG werden künftig durch eine vom Vorstand eingesetzte Verhandlungskommission geführt. Ihr gehören die Vorstandsmitglieder Hans-Heinrich Philipps, Jürgen Winter, Joachim Engelke und Dr. Heinrich-Hubertus Helmke an.

Mit der neuen Führungsstruktur werden die Entscheidungswege im Verband vereinfacht und die Verantwortung der gewählten Vertreter nach innen und außen gestärkt. Die Strukturreform ist eine logische Konsequenz aus dem Strukturwandel unter den Mitgliedsbetrieben und soll zu einem weiteren Zusammenwachsen der norddeutschen Rübenanbauverbände in einer zunehmend international aufgestellten Zuckerwirtschaft beitragen.

→ Seite 3

- 3 -

Zuckermarktkordnung bis mindestens 2020 verlängern

Anlässlich des zuvor durchgeführten öffentlichen Verbandstages forderte der scheidende DNZ-Vorsitzende Gerhard Borchert die Verlängerung der politischen Rahmenbedingungen bis mindestens 2020. Nur so könne die EU eine ausreichende Grundversorgung für den europäischen Binnenmarkt gewährleisten. Dieses Ziel wurde auch vom niedersächsischen Landwirtschaftsminister Gert Lindemann ohne wenn und aber untermauert.

Durchschnittliche Ernteerwartungen

Die diesjährige Rübenernte wird nach Einschätzung des DNZ auf dem Niveau des langjährigen Durchschnitts liegen. Dies zeigten die bisherigen Proberodungen der norddeutschen Zuckerunternehmen. Dennoch werden die 6 Zuckerfabriken im Verbandsgebiet bereits ab dem 8. September die Verarbeitung aufnehmen. Nach der derzeitigen Erwartung wird die Kampagne bis in den Januar hinein andauern.

Hintergrund:

Der Dachverband Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e. V. (DNZ) ist die gemeinsame Interessenvertretung von neun regionalen Zuckerrübenanbauerverbänden in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und dem nördlichen Teil von Sachsen-Anhalt. Er vertritt ca. 8.000 landwirtschaftliche Betriebe in allen Fragen des Zuckerrübenanbaus und ist Verhandlungspartner der Nordzucker AG. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Verbandsarbeit ist die alljährliche Verhandlung der Erzeugerpreise und Abrechnungsmodalitäten für Zuckerrüben. Darüber hinaus ist der DNZ das Sprachrohr der norddeutschen Rübenanbauer für alle zuckerpolitischen Angelegenheiten auf nationaler und europäischer Ebene. Die Geschäftsstelle des DNZ hat ihren Sitz in Hannover.

Kontakt: *Dr. Heinrich-Hubertus Helmke (Tel.: 0511-3670440)*